

## Aus der Gemeinde.

Der Krieg tobt furchtbar weiter, besonders im Westen. Die ununterbrochenen heftigen Kämpfe an der Aisne, Marne und Maas, welche nicht tage-, sondern wochenlang dauerten und — wie wir zuversichtlich hoffen — bis zum Erscheinen dieses Blattes unsern Truppen Erfolg und Sieg geschenkt, haben ungeheure Opfer gefordert. Schon 4 evangelische Jünglinge von hier sind den Heldentod fürs Vaterland gestorben. Die Reservisten **Heinz** (Koonstraße), **Unverzagt** (Deutzerstraße), der Gefreite **A. Engling** (Koonstraße) und der Musketier **Herm. Koch** (Schützenstraße). Sie waren ihrer Eltern stolze Freude, einige von ihnen schon ihre Stütze in franken und alten Tagen. Gott tröste die schwer betroffenen Familien, die dem Vaterland wahrlich ein großes Opfer dargebracht haben, und schenke den ehrenvoll Gefallenen die Krone des Lebens. Tausende sind verwundet in die Heimat gekommen, darunter sind auch einige aus unserer Gemeinde. Wir bitten die Angehörigen, die Schicksale ihrer Lieben den Pfarrern mitzuteilen, damit dadurch unsere Gemeinde zur Teilnahme an dem Ergehen ihrer tapferen Söhne angeregt werden kann. Von Herzen wünschen und erbitten wir den Verwundeten baldige Genesung. Möge das Ehrenvolle ihres Mißgeschicks den Schmerz darüber lindern. Erfreulich ist, daß unter den mit dem Eisernen Kreuz geschmückten Kriegern sich auch zwei Glieder unserer Gemeinde befinden: der Leutnant der Res. im 2. Han. Ulanenregiment, **Werner Lindgens**, der im heftigen Kampf am 24. 8. dem sterbenden Träger die sinkende Fahne entriß, und der Reservist im Inf.-Rgt. 161, **Julius Böttcher** (Rheinstraße). Dieser war bei Montjong schwer verwundet worden, konnte sich aber doch nicht entschließen, sich in Lazarettpflege zu begeben, sondern kämpfte weiter mit und erhielt dabei eine neue Verwundung am Fuß, die ihn zwang, das Schlachtfeld zu verlassen und hierher zurückzukehren, wo er im städt. Krankenhaus Pflege gefunden

Am heutigen Sonntag wird Herr Missionar **Wandres** in der Lutherkirche eine Missionspredigt halten. Es ist von besonderem Interesse, daß Herr Wandres, der Präses der Deutsch-Südwest-Afrika-Mission, schon seit 30 Jahren in unserer Kolonie Süd-West tätig ist, welche jetzt auch in Gefahr steht, von den raubgierigen Engländern, geführt vom undankbaren Burengeneral **Botha**, überfallen und entrisen zu werden.

Im Anschluß an den Gottesdienst wird das heil. **Abendmahl** mit Vorbereitung gefeiert werden. Der Kindergottesdienst, welchen Herr Missionar **Wandres** abhalten wird, muß diesmal in der **Friedenskirche** stattfinden, die wieder benutzt werden kann.

Das Presbyterium hat beschlossen, daß die **Frühgottesdienste** in der Lutherkirche, um 8 Uhr beginnend, vorläufig noch beibehalten werden sollen. Es ist dies besonders wünschenswert während der Anwesen-

Zeit in Badenweiler suchen. Wir wünschen Genesung. Auf Anordnung der Kommission der Gemeindegemeinschaft übernahm die Schwester **Martha** Verderheimen in Jerusalem uns hier herzlich willkommen.

## Berlen der Bitt

1. **Glaube und G**  
27, 145, 37, 62, 1  
30, 41, 43, 40, 54  
Joh. 11. Marc. 5
2. **Der Kampf der**  
Matth. 10. Römer  
Ebräer 11 u. 12.
3. **Die Gewißheit d**  
Römer 5, 8. Ebräer
4. **Unsere Ewigkei**  
Joh. 5, 11, 14, 1  
1. Joh. 2, 3. Phi

„Um große Erfolge werden.“

„Erst wägen, dann (Moltkes Wappenspruch) auf die Vorsicht. Sie l richtig und vorsichtig.)

G		Er r	
Sonntag 8	Uhr:	Lutt	
10	"	Lutt	
Sonntag 11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	"	Süd	
11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	"	hl.	
3	"	Lutt	
		Sch	
		Koll	
Mittwoch 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Uhr:	Lutt	
		Mü	

Sonntag 3	Uhr:	Kinder	
		Ver	
Sonntag 8	Uhr:	Bla	
Montag 8	"	Fra	
Dienstag 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"	Rir	
Mittwoch 4—5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"	Str	
		stra	
Donnerst. 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"	Gul	
		Wi	